

**Protokoll vom 5. + 6. Gruppentreffen am 13.10.2015 und am 26.11.2015
im Schwarzen Kreuz - Beginn um 19.30 Uhr**

Anhand vom Protokoll vom 5. Gruppentreffen vom 13.10.2015 wurde eine Prioritätenliste entwickelt und die einzelnen Punkte wurden nochmals diskutiert.

**1. Altes Rathaus: Sanierung und neue Nutzung – Hier könnte ein Museum entstehen.
Es muss ein Nutzungskonzept entwickelt werden. Eine Hauptangestellte
Fachkraft und zusätzliche externe Lagerräume sind Grundvoraussetzung
für die museale Nutzung.**

+

**Platzgestaltung: Die Bäume sollten erhalten werden, müssen aber regelmäßig fachgerecht
geschnitten werden und der Park muss besser gepflegt werden.
Ein Zugang zum Bach soll geschaffen werden (breite Schöpfe).
Der Park soll mit Bänken die Verweilen einladen ausgestattet werden.**

+

**Kriegerdenkmal: Soll doch am jetzigen Standort bleiben.
Renovierung, Platzgestaltung und bessere Pflege.**

**2. Straße: Sollte in Teilbereichen tiefer gelegt werden.
Es ist abzuklären, ob der Bach gesenkt werden kann.
In die Verkehrsplanung muss der Bach einbezogen werden.**

+

**Bach: Sanierung des Bachlaufes oberhalb des Faulenzers nötig,
Naturnahe z.B. mit Natursteinen.
Unterhalb des Faulenzers muss der Bach, wenn er nicht
tiefergelegt werden kann, in seiner Betonrinne wegen der
Hochwassergefahr bleiben. Diese sollte aber optisch
aufgewertet werden.
Die Übergänge sollten wenn möglich behinderten- und
Kinderwagen gerecht gestaltet werden.
Bessere und fachgerechte Pflege der Bäume am Bachrand.**

**3. Kirchenwege: Neugestaltung der beiden Zugänge der Kirche bis zu den
(St. Martin) Stufen des Kirchplatzes.
Gestaltung des Weges in den Friedhof zusammen mit der
Kirche.**

**4 .Kreuze und Kreuzigungsgruppe Klumm, Kreuze Arneth, Hempfling, Knorr,
Spitzkapellen Josefkolbsiedlung, Annakapelle Forchheimerstr. und Spitzkapellen
hier sollten die Plätze aufgewertet werden.**

5. Alte Gäßla: Pflegen und wieder begehbar machen.
Kirchgäßla, Augäßla, Obere Mühle, Brückenstraße

+

Alter Backofen: Sollte als letzter von fünf saniert und erhalten werden.
Brückenstraße

+

Alte Brunnen: Möglichkeit prüfen, evtl. wenigstens einen Brunnen wieder zu öffnen (früher 5 Brunnen: Kaiser/Knorr/Kraus/Klumm/Huberth)

6. Info- Point: Am neuen Rathaus einrichten. Er sollte im Rathaus sein.
(Touristeninfo)

7. Leerstände: Kataster anlegen mit Vitalität-Check, Gemeinde sollte Vermittler bei kauf Gesuchen sein

8. Gegenüber Anwesen Knorr am Hirtentor sollte evtl. Spiegel angebracht werden.

9. Bahnhof Egg: Nutzung nach DB

10. Fischkästen: Sollten erhalten werden. Nutzung mit Fischereiverein abklären.

Ökologie: Das Nahwärmenetz sollte weiter ausgebaut werden.
Der Bedarf wurde schon durch die Gemeinde abgefragt.

Energetische Beurteilung der einzelnen Häuser mit vorheriger
Anmeldung beim Eigentümer.

Leistungsnetz abfragen bzgl. Glasfaser, Leerrohre,
Wasser, Abwasser und Strom.

Ende ca. 22.30 Uhr

Protokoll: Martin Pöhlmann